

# Gemeinde Bindlach



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

### Sitzung des Gemeinderates

vom 16. Juli 2018  
Sitzungssaal im Rathaus

#### Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

#### Gremiumsmitglieder:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Christian Brunner
- 5 Wolfgang Fischer
- 6 Nicole Friedel
- 7 Werner Fuchs
- 8 Andreas Heußinger
- 9 Berthold Just
- 10 Xenia Keil
- 11 Stefanie Kolanus
- 12 Klaus Langer
- 13 Alfred Lautner
- 14 Udo Lindlein
- 15 Neithard Prell
- 16 Helmut Steininger

#### Bemerkung:

2. Bürgermeister
3. Bürgermeister

#### Entschuldigt sind:

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 17 Markus Kratzer    | Urlaub               |
| 18 Holger Maisel     | beruflich verhindert |
| 19 Jürgen Masel      | krank                |
| 20 Rosemarie Schmidt | krank                |

#### Verwaltung:

Roland Lerner  
Karl-Heinz Maisel

#### Weiterhin anwesend:

Eric Waha

Presse

## **Aktuelle Bürgerviertelstunde**

Ein Bürger aus Katzeneichen kritisierte die Einfriedung des "Pferdetherapiezentrums Katzeneichen" mit der Naturhecke. Die Art der Einhausung ist zwar im Bebauungsplan vorgesehen, die Grundstückseigentümer kommen jedoch ihrer Unterhaltungspflicht nicht nach. Aus der Hecke wächst Unkraut, sie müsste besser gepflegt werden. Die Gemeinderäte sollten sich vor Ort ein Bild über den Zustand der Hecke machen.

## **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2018
2. Bekanntgaben
3. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ramsenthal;  
Vorschlag der Feuerwehr auf Teilunterkellerung
4. Bauleitplanung der Stadt Goldkronach;  
a) Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplanes  
b) Stellungnahme zur Erweiterung des Beb.-Planes "Gewerbegebiet Au"
5. Gründung eines Zweckverbandes zur Betriebsführung der Wasserversorgungs- und/oder Entwässerungsunternehmen;  
Anregung der Stadt Goldkronach
6. Kauf eines neuen Fahrzeugs für den Bauhof (Ersatzbeschaffung)
7. Namensgebung für das gemeindliche Gebäude Steigstraße 16
8. Genehmigung von Notarurkunden
9. Verschiedenes

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2018**

#### **Sachverhalt:**

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Von verschiedenen Gemeinderäten wurde um textliche Ergänzung einzelner Tagesordnungspunkte gebeten. Danach genehmigte das Gremium die Niederschrift.

### **2. Bekanntgaben**

#### **Sachverhalt:**

#### **a) Dorfwettbewerb 2019 – Unser Dorf hat Zukunft**

Der Landkreis Bayreuth hat die Gemeinden gebeten, sich am Sonderwettbewerb „blühende Ortschaft – ein Gewinn für Mensch und Natur“ zu beteiligen. Der gemeindliche Heimatbeauftragte Werner Fuchs wird sich um diese Aktion kümmern.

**b) Klassenbildung der Grund- und Mittelschule Bindlach im Schuljahr 2018/19**

Nach Mitteilung der Schulleitung gibt es im neuen Schuljahr noch 10 Grundschulklassen und 2 Mittelschulklassen (5. und 9. Klasse) mit stabilen Schülerzahlen. Durch die neu angebotene „Einführungsklasse“ der privaten Wirtschaftsschule entsteht bei der 6. Klasse ein massiver Rückgang der Schülerzahl von geplanten 14 auf 8 Schüler. Aus diesem Grund kann im Schuljahr 2018/19 voraussichtlich keine 6. Klasse gebildet werden. In Weidenberg gibt es sowohl in der Ganztagsklasse wie auch in der Regelklasse noch ausreichend Platz.

**c) Ferienprogramm 2018**

Das aktuelle Ferienprogramm der Gemeinde Bindlach wurde allen Gemeinderäten ausgehändigt.

**3. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ramsenthal;  
Vorschlag der Feuerwehr auf Teilunterkellerung**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 08.07.2018 beantragt die Freiwillige Feuerwehr Ramsenthal, den geplanten Anbau an das Feuerwehrgerätehaus zu unterkellern. Aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse wäre für die Gründung ein Brunnenfundament notwendig, um auf gewachsenem Boden zu gelangen. Mit einer Teilunterkellerung könnte man Räume zur Unterbringung verschiedener Ausrüstungsgegenstände schaffen. Architekt Just hat einen Grundrissplan mit der Einzeichnung eines Kellerraumes vorgelegt. Nach seiner Kostenschätzung belaufen sich die Mehrkosten für eine Unterkellerung auf rd. 28.560,00 €. Somit ergeben sich neue reine Baukosten, ohne Nebenkosten, in Höhe von rd. 119.000,00 €. Werner Hereth schlug vor, nicht nur einen Teil des Anbaus, sondern eine gesamte Unterkellerung vorzunehmen. Helmut Steininger fragte, nachdem Gemeinderat Werner Fuchs einmal eventuell den Einsatz von Eigenmitteln seitens der Freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal erwähnte, wie es damit aussehe. Vorstand Werner Fuchs wies darauf hin, dass sich die FF Ramsenthal schon bei beiden Mannschaftstransportfahrzeugen und auch beim Gebäudeunterhalt sowie der Einrichtung mit beträchtlichen Eigenmitteln beteiligt hat. Christian Brunner kritisierte, dass die Untergrundverhältnisse erst jetzt festgestellt wurden. Künftig sollte eine Baugrunduntersuchung grundsätzlich vor Beginn der Planungen vorgenommen werden. Berthold Just wies darauf hin, dass für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus bereits eine Baugenehmigung vorliegt und für die Unterkellerung kein neuer Antrag zu stellen ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einer Unterkellerung des Anbaus zum Feuerwehrgerätehaus Ramsenthal zu. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf 28.560,00 €. Der Auftrag für die Rohbauarbeiten erhöht sich entsprechend.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

4. **Bauleitplanung der Stadt Goldkronach;**  
**a) Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**b) Stellungnahme zur Erweiterung des Beb.-Planes "Gewerbegebiet Au"**

**Beschluss:**

Zu a) Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gewerbegebiet an der Markgrafenstraße werden die Belange der Gemeinde Bindlach nicht berührt. Aus diesem Grund erhebt die Gemeinde keinerlei Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

**Beschluss:**

Zu b) Durch die Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Au“ werden die Belange der Gemeinde Bindlach nicht berührt. Aus diesem Grund erhebt die Gemeinde gegen die Bebauungsplan-Änderung keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

Berthold Just war bei der diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

5. **Gründung eines Zweckverbandes zur Betriebsführung der Wasserversorgungs- und/oder Entwässerungsunternehmen;**  
**Anregung der Stadt Goldkronach**

**Sachverhalt:**

Der Bürgermeister verlas das Schreiben der Stadt Goldkronach bezüglich der Gründung eines Zweckverbandes zur Betriebsführung der Wasserversorgungs- und/oder Entwässerungsunternehmen. Bevor in eine weitere Diskussion eingestiegen wurde, beantragte die CSU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da es sinnvoll wäre, sich vor einer Beratung nähere Hintergrundinformationen beschaffen zu können. Gemeinderat Prell meinte, dass der zu fassende Beschluss unabhängig von einer späteren Info über den ZV „Benker Gruppe“ jetzt schon gefasst werden sollte. Die gemeindliche Wasserversorgung arbeite effektiv in Betriebsführung und Wasserwerk mit sehr geschultem Personal und Verwaltung sowie mit Anlagen auf neuestem Stand. Er sieht keine Veranlassung zur Gründung eines separaten Betriebsführungs-Zweckverbände mit anderen Kommunen.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Bindlach sieht keine Notwendigkeit zur Gründung eines Zweckverbandes zur Betriebsführung der Wasserversorgungs- und /oder Entwässerungsunternehmen. Die Gemeinde hat ihre eigenen Anlagen bestens organisiert und mit den anderen Wasserversorgungs- und /oder Entwässerungsunternehmen gibt es keinerlei Schnittmengen.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

Berthold Just war bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

## **6. Kauf eines neuen Fahrzeugs für den Bauhof (Ersatzbeschaffung)**

### **Sachverhalt:**

Das bisherige Fahrzeug (BT-HK 510) des Bauhofleiters wurde am 09.09.1997 angeschafft. Im Herbst muss das Fahrzeug zur Hauptuntersuchung. Die voraussichtlich anfallenden Kosten, dass das Fahrzeug eine neue Plakette erhält, sind nicht wirtschaftlich. Nach kurzer Diskussion war sich das Gremium einig, dass weitere Angebote von Vergleichsfahrzeugen eingeholt werden sollen. Auf den Wunsch des Bauhofleiters bezüglich des Allradantriebes sollte eingegangen werden. Alternative Antriebsarten, wie z. B. Benzinmotoren, sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Es wurden neue Angebote eingeholt, bzw. die bestehenden erweitert. Somit ergeben sich zwei Angebote für Allrad-Kfz und eine Möglichkeit eines Umbaus zum Allrad-Kfz (Opel).

Ein Fahrzeug mit Benzinmotor ist für die Tätigkeiten des Bauhofleiters nicht geeignet. Es entwickelt im Betrieb mit Anhänger nicht die nötige Zugkraft.

### **Beschluss:**

Die Firma Motor Nützel bietet einen Allrad-Diesel zum Bruttopreis von 43.844,82 € an. Für die Rücknahme des Altfahrzeuges bietet die Firma 4.165,00 €. Außerdem sind in dem Preis 803,25 € für 4 zusätzliche Reifen enthalten. Dadurch ergibt sich das wirtschaftlichste Angebot. Die Gemeinde erwirbt deshalb von der Firma Motor Nützel ein Allradfahrzeug 2,0 TDI EU6 zu den vorgenannten Konditionen.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

Berthold Just war bei dem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

## **7. Namensgebung für das gemeindliche Gebäude Steigstraße 16**

### **Sachverhalt:**

Am Bürgerfest wurden 77 Namensvorschläge eingereicht. Die Verwaltung hat die Vorschläge in einer Übersicht zusammengestellt. Während der Beratung wurde darauf hingewiesen, dass sich der neue Hausname auf die Parkanlage „Pfitschn“ beziehen sollte, es sollte auch ein kurzer Begriff sein bzw. auf die Nutzung des Hauses hinweisen.

Nach kurzer Diskussion war man sich einig, dass man anhand der Vielzahl an eingegangenen Vorschlägen heute noch keinen Hausnamen finden kann. Christian Brunner schlug vor, mit einem Punktesystem (jedem Gemeinderat steht eine noch festzulegende Anzahl von Punkten zur Verfügung) den Hausnamen zu ermitteln.

### **Beschluss:**

In nächster öffentlicher Sitzung wird aus den vorgeschlagenen Bezeichnungen ein Hausname festgelegt. Jeder Gemeinderat kann 7 Punkte auf einen oder mehrere Namensvorschläge vergeben. Nach Auswertung der Gesamtzahlen entscheidet der Gemeinderat, wie das Gebäude künftig heißen wird.

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 2

Berthold Just war bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

## 8. Genehmigung von Notarurkunden

### **Beschluss:**

Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt die vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundete Auflassung mit Messungsanerkennung (UR-Nr. 1502 Z/2018) zum Erwerb einer Verkehrsfläche (Bt 46) aus der Gemarkung Benk, vollinhaltlich und unwiderruflich.

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0

Berthold Just war bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

## 9. Verschiedenes

### **Sachverhalt:**

#### **a) Meldungen von Grundstücksveränderungen**

Alfred Lautner bittet die Verwaltung, künftig alle Grundstücksveränderungen im Bereich der Gemeinde Bindlach der jeweiligen Jagdgenossenschaft anzuzeigen.

#### **b) Inspektion der FF Bindlach und Crottendorf**

Klaus-Dieter Jaunich berichtete, dass die Feuerwehren Bindlach und Crottendorf bei der letzten Inspektion von der Feuerwehrführung des Landkreises Bayreuth ein besonderes Lob für den Ausbildungsstand und den Gerätezustand erhalten haben.

#### **c) Geschwindigkeitsbeschränkung vor der Schule in der Bayreuther Straße**

Der Bürgermeister berichtete von einem Gespräch mit der Straßenbaubehörde. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Beschilderung „30 km/h“ im Eingangsbereich der Schule vor Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 aufgestellt wird.

Um 20:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

**Gemeinde Bindlach**

Gerald Kolb  
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel  
Protokollführer